



FASSADENBAUUNTERNEHMEN STARMANN BAUT MEGA-PERGOLA-ANLAGE

Klassik trifft Moderne

Eingebettet in die Alpe-Adria-Region mit exklusiver Halbinsella-ge direkt am Wörthersee befindet sich das prächtige 60er-Jahre Hotelareal des Parkhotels Pörtschach mit privatem Badestrand inmitten einer malerischen Umgebung. Das im Sommer 1963 eröffnete Urlaubs- und Seminarhotel zählte sich schon damals zu den signifikantesten Hotelbauten des modernen Wörthersee Tourismus.

Durch behutsame Renovierung sind im Parkhotel noch viele Teile und Stilelemente wie etwa der Speisesaal, die Rezeption, die Lobby mit Hotelbar, der Aufzug sowie die Treppen im Original erhalten und vermitteln den Gästen ein einmaliges Ambiente. Das Büro Arch+More ZT GmbH in Velden (Österreich) hat die Neugestaltung der Terrasse übernommen, bei der auch ein



Foto: Screenshot Parkhotel Pörtschach

Damit die Gäste näher am See sitzen können, wurde der Outdoorbereich vor dem Hotel-Restaurant mit einer 37 x 9 m großen Pergolaanlage auf der Terrasse erweitert.



Feiern oder tagen: Mit der unsichtbaren Abwasserung der Tuchfläche durch die Steher bleiben die Gäste auch bei starkem Regen trocken, da kein Wasser auf die Terrassenfläche gelangen kann.

Foto: Starmann



Foto: Starmann

Zugefahren kann bei Sonne oder Regen innerhalb weniger Minuten sozusagen auf Knopfdruck.

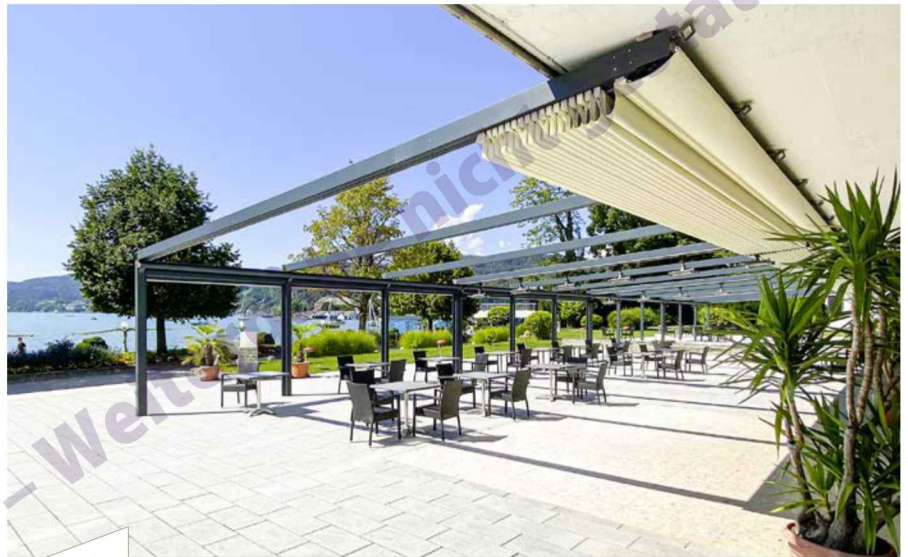


Foto: Olaf Vogele

Geöffnet passt sich die Pergola-Anlage unauffällig an die Umgebung an.

Sonnen- und Regenschutz für die Hotel- und Restaurantgäste das großzügige Ambiente des Hotels fortsetzen soll. Die 333 m² große Pergola-Anlage B-Space von Corradi mit einem ausgeklügelten Entwässerungskonzept schafft mit einer Gesamtbreite von 37 m und einem Ausfall von 9 m den Spagat zwischen Sonnen- und Regenschutz. Das Tuch aus einem speziellen 3-Schicht-Gewebe mit UV-Blocker ist absolut Regendicht. Der Wasserablauf vom 8° geneigten Tuch über die Regenrinne hinab in die integrierten verdeckten Abläufe in die Steher wurde vom Fassadenbauer Starmann aus Klagenfurt mit geplant und ausgeführt. Die Steher sitzen mittels einer im Terrassenboden verdeckten Spezialhalterung im Bodenfundament genau oberhalb des Abflussrohres. Über unscheinbar integrierte Wartungsöffnungen in den Stehern kann so auf den Abflussbereich jederzeit zugegriffen werden. 18,5 lfm. Senkrechtmarkisen mit Gittergewebe als in den senkrechten Laufschielen geführtes ZIP-System schaffen bei Sonne Sicht nach draußen auf den See und entsprechenden Windschutz für die Restaurantgäste. Integrierte Beleuchtung im Tuch, bzw. ergänzt mit örtlichen Heizstrahlern, Soundsystem etc. und eine Steuerung über Mehrkanal-Funk-Handsender runden das ganze Projekt sinnvoll ab.

www.starmann.at / www.corradi.eu



Foto: Olaf Vogele

Die insgesamt 333 m² große Pergola-Überdachung besteht aus vier zusammenhängenden Anlagen zu jeweils 4 Schienen und 4 Stehern je Anlage.